

## SUCCESS STORY



## VERGABE VON WERTSTOFFTRANSPORTEN

Transportmanagementsystem LP/2  
bei SUEZ im Einsatz

**Herausforderung** SUEZ Deutschland GmbH ist die Nummer vier unter den privaten Entsorgungsunternehmen in Deutschland. Die Tochtergesellschaft SUEZ Service GmbH organisiert den Transport von etwa 1 250 000 t Wertstoffen pro Jahr mit mehr als 650 externen Transportdienstleistern. Der große Verwaltungsaufwand bei der Vergabe der Transporte verlangte nach einer effizienten ERP-integrierten Softwareunterstützung.

**Lösung** Städtler-Logistik implementierte in der Rekordzeit von drei Monaten eine maßgeschneiderte Lösung auf Basis des Transportmanagementsystems LP/2 in Verbindung mit den Webinterfaces LPOnline und WebPublishing. Die Masken der Webclients wurden individuell angepasst und Anzeigen über Filter des LP/2 gesteuert. Heute bildet LP/2 mit seinen Webinterfaces den gesamten Frachtvergabeprozess bei SUEZ papierlos ab und alle Abläufe sind in das ERP integriert.



**R**ecycling ist ein Zukunftsthema – die Wiedergewinnung von Rohstoffen aus Abfall wird gerade für ein rohstoffarmes Land wie Deutschland immer wichtiger. Als Tochter der SUEZ Deutschland GmbH organisiert die SUEZ Service GmbH den Transport von etwa 1 250 000 t Wertstoffen pro Jahr von den Sammelstellen zu den Verwertern in der Industrie und greift dafür auf mehr als 650 externe Transportdienstleister zurück. Für die effiziente Koordination und Auftragsvergabe nutzt SUEZ Service eine von Städtler-Logistik entwickelte Web-Lösung.

Bundesweit werden in hochmodernen Sortieranlagen Abfälle sortiert und Wertstoffe sortenrein getrennt. Diese müssen ihrer Verwertung zugeführt werden, um daraus wieder neue Rohstoffe herzustellen. Bei SUEZ, der Nummer vier unter den privaten Entsorgungsunternehmen in Deutschland,

kümmern sich Stoffstrommanager um die Vermarktung von Wertstoffen wie Kunststoffe, Glas, Metall, Papier an industrielle Verwerter, aber auch um die Zuführung von Restabfällen zu thermischen Verwertungsanlagen, wo aus diesen Resten Energie gewonnen wird. Um die Materialien zu den entsprechenden Anlagen zu bringen, fallen monatlich rund 5 000 Frachten und pro Jahr Transporte im Volumen von 1 250 000 t an. Doch wie organisiert man diese Abholungen und Transporte? Bis 2012 arbeitete SITA/SUEZ mit einer Onlineplattform für Transportauktionen. Doch vermisste man hier eine weitergehende ERP-Integration für die effizientere Abwicklung. Da war noch viel umständliche Handarbeit gefragt.

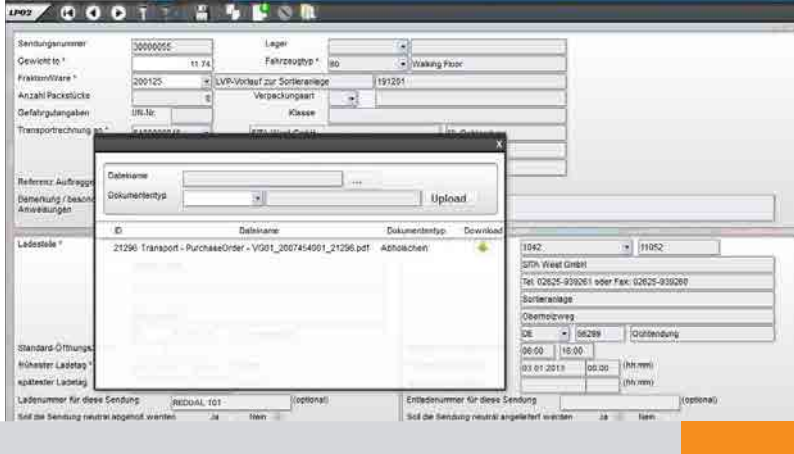
Manfred Blauss, bei SITA/SUEZ für das Thema Fernverkehr zuständig, kannte aus seiner Zeit bei dem Dachsystemhersteller Bauder die Transportmanagementsoftware von Städtler-Logistik. Auf seine Initiative wurde evaluiert, ob und wie das Transportmanagementsystem LP/2 mit den Webinterfaces LP-Online und WebPublishing die geeignete Basis für eine effizientere und kostensparende Vergabepraxis bilden könnte. Nach einer positiven Entscheidung begann im Oktober 2012 die Implementierung. In einer rekordverdächtigen Projektzeit von nur drei Monaten ging das System am 1. Januar 2013 live. Über das Jahr 2013 wurden weitere externe Schnittstellen ergänzt. Heute bildet LP/2 mit seinen Webinterfaces den gesamten Frachtvergabeprozess papierlos ab und die Abläufe sind in das ERP integriert.

*„Wir nutzen die Webinterfaces der Städtler-Logistik-Software in zwei Richtungen und decken so den gesamten Koordinationsprozess ab. Der erste Schritt des Prozesses ist die Erfassung der Fracht. Dazu melden die angeschlossenen Sortieranlagen und Wertstoffhöfe in LPOnline, wenn eine Menge einer Recyclingfraktion zur Abholung ansteht. Über diese Onlinemaske wird diese Mengenmeldung direkt in LP/2 registriert. In einer zweiten Onlinemaske von LPOnline erfolgt dann die Sendungsvervollständigung durch die SUEZ-Stoffstrommanager. Hier werden die Angaben über Empfänger, Abhol- und Lieferfenster ergänzt.“*

Manfred Blauss, Geschäftsführer der SUEZ Service GmbH, ehemals SITA Service GmbH

HALB VERGABE, HALB AUKTION

Die Vergabe der Transportaufträge zur Verwertung der recyclingfähigen Stoffe erfolgt auf zwei We-



gen. Für die Hälfte der Verkehre gibt es fixe Vereinbarungen, die andere Hälfte der Aufträge wird versteigert. Über die Onlinemaske LPOnline werden abholbereite Mengen einer Recyclingfraktion direkt in LP/2 registriert. In einer zweiten Onlinemaske von LPOnline erfolgt dann die Sendungsvervollständigung durch die SUEZ-Stoffstrommanager. Der Frachtauftrag kann nun zwei Wege gehen. Im Fall der festgelegten Verkehre dient das Dienstleisterportal WebPublishing von LP/2 nur der Auftragsbestätigung an den bereits feststehenden Spediteur.

In der anderen Hälfte der Fälle beginnt hier die Ausschreibung per Auktion. Die etwa 650 Transportdienstleister, mit denen SUEZ kooperiert, können sich über den zu vergebenden Transportauftrag in der Frachtenbörse WebPublishing informieren. Die Dienstleister geben ihre Angebote ab, der günstigste oder beste Anbieter bekommt den Zuschlag. Hierüber entscheidet der Disponent in jedem Einzelfall. Es ist aber auch eine automatische Vergabe nach flexiblen Kriterien möglich. Der Effekt: Die Kommunikation in der Auktion ist weitgehend automatisiert, die Anbieter sehen sofort, ob sie den besten Frachtpreis abgegeben haben, und werden per automatischer Mailbenachrichtigung über den neuen Transportauftrag informiert.

#### PLAN B – OFFENE AUKTION

Die vielen Standorte und Zieladressen und die Unterschiede bei Materialien und erforderlichen Fahrzeugtypen führen dazu, dass trotz der großen Zahl an Partnern nicht jeder Transport über den Weg der geschlossenen Auktion vergeben werden kann. „In diesen Fällen schreiben wir die Ladung über die öffentliche Auktionsplattform TimoCom aus“, erläutert Manfred Blauss. „Städtler-Logistik hat dafür gesorgt, dass wir auf die offene Plattform mit circa 18000 Spediteuren ausweichen können, ohne dass unsere Mitar-

beiter das Transportmanagementsystem verlassen oder Prozesse großartig umstellen müssen.“ Als kundenspezifische Anpassung entwickelten die Logistikspezialisten aus Nürnberg eine TimoCom-Schnittstelle für LP/2. Ein Knopfdruck genügt und die Sendungsinformationen erscheinen in der TimoCom-Plattform. Nach Vergabe wird ein Löschsatz an TimoCom gesendet und die Ladung aus der Plattform genommen.

#### ABRECHNUNG INKLUSIVE

Für die Abrechnung nutzt die SUEZ Service das in LP/2 integrierte Gutschriftverfahren. Dabei sorgt LP/2 nicht nur für die Gutschrift an den Spediteur, sondern stellt auch automatisch die Rechnung an den Auftraggeber, zum Beispiel einen SUEZ-internen Standort für bestimmte Wertstofffraktionen. Die Lieferpapiere für den Fahrer und die Bestätigung für die Ladestelle gehen automatisch per E-Mail als PDF raus oder stehen über WebPublishing zum Download bereit. Zudem wird ein Datensatz für die Buchung in SAP erzeugt.

Im Auftrag sind bereits Zeitfenster vorgegeben. Die Anbindung an WebPublishing ermöglicht es dem Spediteur dann, den von ihm

„Durch die verschiedenen Webschnittstellen von LP/2 konnten wir unsere gesamte Kommunikation mit den Sortieranlagen und unseren Transportdienstleistern ganz wesentlich vereinfachen. Gemeinsam mit Städtler-Logistik konnten wir durchgängige IT-gestützte und weitgehend automatisierte Prozesse etablieren und profitieren über die Auktionen von marktgerechten Preisen.“

Manfred Blauss, Geschäftsführer SUEZ Service GmbH, ehemals der SITA Service GmbH



geplanten Abholtag zu spezifizieren. Zudem muss er dabei ein Kfz-Kennzeichen eingeben. Die Identifikation des Fahrzeugs erfolgt zwar über die Sendungsnummer, die sich als verbindende Referenz durch alle Prozessschritte zieht, doch dient das Nummernschild als Referenz für den Wiegebeleg und damit für das einzige – weil extern erzeugte – Papierdokument in einem sonst papierlosen Prozess.

Die Anwendung bei SUEZ zeigt die Vielseitigkeit moderner Transportmanagementlösungen und Einsatzmöglichkeiten von Webtechnologien. Die Masken der Webclients können individuell angepasst und Anzeigen über Filter des LP/2 gesteuert werden. Zudem lässt sich in LP/2 über ein Rollen- und Rechtesystem flexibel definieren, wer welche Masken und Daten angezeigt bekommt. Dadurch wird im Prozess die Einbeziehung einer großen Zahl von internen und externen Nutzern möglich, die jeweils nur die für ihre Aufgaben erforderlichen Daten und Ansichten sehen. Das Ergebnis: Der gesamte Prozess kann transparent abgebildet werden, Aufwände für Kommunikation und Verwaltung werden minimiert. ■

## ÜBER SUEZ

SITA wurde 1919 in Frankreich als Société Industrielle des Transports Automobiles (SITA) gegründet und ist seit 1999 auch in Deutschland vertreten. Das Unternehmen übernimmt die Abfallsammlung und -verwertung sowie das Abfallmanagement für Unternehmen und Privatbürger ebenso wie im Auftrag von Kommunen und Dualen Systemen. Bundesweit beschäftigt der Entsorgungsdienstleister rund 2 400 Mitarbeiter. Die SITA Deutschland GmbH wurde zum 01.03.2016 umfirmiert zur SUEZ Deutschland GmbH. Sie ist das viertgrößte private Entsorgungsunternehmen in Deutschland. Die Tochtergesellschaft SUEZ Service GmbH organisiert den Transport von etwa 1 250 000 t Wertstoffen pro Jahr. SUEZ Deutschland ist ein Tochterunternehmen des französischen Umweltdienstleistungskonzerns SUEZ ENVIRONNEMENT.

<https://www.suez-deutschland.de>